

Das **Paderborner Bündnis gegen Depression e. V.** ist Mitglied im bundesweiten Netzwerk von über 50 lokalen Bündnissen.

#### Mitglieder

Das Paderborner Bündnis gegen Depression e.V. zählt inzwischen ca. 60 Mitglieder. Hierzu gehören VertreterInnen der Stadt und des Kreises Paderborn, der LWL-Klinik, der niedergelassenen Ärzteschaft und Psychotherapeuten, der Krankenkassen, der Wohlfahrtspflege, der Selbsthilfe und Krankenhäuser, der PSAG e.V. sowie zahlreiche Einzelpersonen als Mitglieder.

#### Vorstand

Vorsitzender: PD Dr. Bernward Vieten  
Kassenwart: Dr. Gerd Kötschau  
Schriftführer: Dr. Hans-Ludwig Graefe  
Beisitzer/Innen: Dipl. Soz. Päd. Margot Becker, Dipl.-Psych. Gabriele Hajok, Pastor Heinrich Friesen, Psychiatrie Erf. PB Klaus Pöplow

paderborner  
bündnis  
gegen  
**DEPRESSION**

#### Finanzielle Unterstützung



**BARMER**  
diegesundexperten



**LWL-Klinik Paderborn**



Foto: B. Kleinheisterkamp



paderborner bündnis  
gegen  
depression e.V.

[www.buendnis-depression.de](http://www.buendnis-depression.de)

#### Kontakt:

Geschäftsstelle  
c/o LWL-Klinik Paderborn  
Agathastraße 1  
33098 Paderborn

Ansprechpartnerin: Elisabeth Meyer  
E-Mail: [elisabeth.meyer@wkp-lwl.org](mailto:elisabeth.meyer@wkp-lwl.org)  
Telefon: 05251 5067780  
Montag bis Freitag 8-9 Uhr

### Zur Ausgangslage und Geschichte

Schätzungsweise leiden ca. 4 Mio. Menschen in Deutschland aktuell an einer depressiven Erkrankung. Diese Erkrankung hat viele Gesichter. Ihre Ursachen sind vielfältig. Depressionen bleiben oft unerkannt und unbehandelt mit schweren Folgen für die Betroffenen, Angehörigen und die Gesellschaft.

Am 10. Oktober 2007 empfahl die Kommunale Gesundheitskonferenz des Kreises Paderborn dem Psychiatriebeirat, das Thema „Depressionen erkennen und behandeln“ aufzugreifen mit dem Ziel der Entwicklung von Handlungsempfehlungen (Beschreibung der Ist-Situation, Bedarfsprüfung und Umsetzungsmaßnahmen).

Am 10. Dezember 2008 erfolgte nach mehrmonatiger Vorarbeit der Paderborner Initiative bestehend aus Vertretern des Kreises Paderborn, der Kliniken, der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten, der Krankenkassen, der Wohlfahrtsverbände, der PSAG e.V., sowie der Selbsthilfe- und Angehörigenvertretern unter der Schirmherrschaft des Landrats des Kreises Paderborn, Herrn Manfred Müller und des Bürgermeisters der Stadt Paderborn, Herrn Heinz Paus die Gründung des Paderborner Bündnis gegen Depression e.V..

### Ziele und Aufgaben

Zweck des Vereins ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und der Fortbildung im Kreis Paderborn. Er soll dazu beitragen, das gesundheitliche Wohl depressiv erkrankter Menschen zu fördern, die Versorgung der Betroffenen zu verbessern und Maßnahmen zu unterstützen, welche die Diagnose und Therapie von Depressionen optimieren. Über diesen Weg soll auch die Häufigkeit von Suiziden und Suizidversuchen gesenkt werden.

### Aktivitäten

- Information der Öffentlichkeit über die Erkrankung Depression und erfolgreiche Behandlungsmethoden durch z. B. Aufklärungskampagnen mit Medienberichten, Plakaten, Informationsvideos, Broschüren, Kinospots, Informationsveranstaltungen etc.

- Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte und Multiplikatoren zur Optimierung von Diagnose und Therapie depressiver Störungen
- Enge Kontaktpflege mit den vor Ort tätigen Einrichtungen, die bereits in der Behandlung und Versorgung depressiver Menschen eingebunden sind (z.B. Psychiatrische Kliniken, Krankenhäuser, Reha-Kliniken, Beratungseinrichtungen, Krisendienste, niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten, Kirchen und Wohlfahrtsverbände)
- Implementierung eines Leitfadens für Medien zur Berichterstattung über Suizid
- Weiterentwicklung bestehender Versorgungsangebote und Förderung neuer Initiativen

### Arbeitsgruppen

- **AG Öffentlichkeitsarbeit**  
Ansprechpartnerin: Margot Becker  
Telefon: 05251 308296
- **AG Fortbildung/Schulung**  
Ansprechpartner: Dr. Gerd Kötschau  
Telefon: 05252 953510
- **AG Selbsthilfe/Angebote für Betroffene und Angehörige**  
Ansprechpartnerin: Renate Linn  
Telefon: 05251 872960

Das Paderborner Bündnis lebt von einem breiten Zusammenwirken verschiedener Einrichtungen und Personen. Ideen und Angebote zur Mitarbeit sind herzlich willkommen

### Spendenkonto

Unterstützen Sie die Arbeit des Paderborner Bündnis gegen Depression e.V. durch eine Spende auf unser Konto.

Sparkasse Paderborn

BLZ: 472 501 01

Konto: 1 02 97 84

Stichwort: „Paderborner Bündnis gegen Depression e.V.“

Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden.